

Erscheint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeigen in dieser Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Kuflage: 16,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Versicherung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 1/2 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelantete“ die Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 5. Februar.

Dem vorgestern Abend im königl. Schlosse stattgefundenen vierten Hofball... dem Könige und die Königin bei. Auch J. J. M. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin...

Dem Stöber in der Löwenapotheke zu Glauchau Carl Friedrich Steinbach ist die zum Abrechenorden gehörige Medaille in Silber verliehen worden.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 3. Februar. Für die Einladung zur Feier des 25jährigen Bestehens des hiesigen Turnvereins, sowie für Ueberferndung einer Schrift, Bemerkungen über das neue Baugesetz...

Bezüglich des Antrags des vormaligen Staats. Volkswann, die Vereitigung der vorliegenden Ede an der Löwenapotheke betreffend, hat auf Anlaß des Stadtraths Herr Baudirector Friedrich über die Möglichkeit der Vereitigung sich gutachtlich dahin geäußert, daß der Unterbau die Stüge für den darüber liegenden Erkerbau bilde...

Hinsichtlich der Verlegung des Schießhauses theilt der Stadtrath das Resultat seiner erfolglosen Bemühungen mit, er hofft, daß die Lage des neuen Entbindungshauses dazu beitragen wird, die Regierungsbehörde günstiger für das stadträthliche Project zu stimmen. - Andere Registratorvorschläge sind von minderer Wichtigkeit...

Debatte die Annahme des Antrags der Deputation mit allen gegen 4 Stimmen. - Ueber die Nützlichkeit der Errichtung einer Vocalschulordnung an Stelle eines Localstatuts zur 21. Abteilung der Städte-Ordnung erstattet Adv. Strödel Bericht und findet der hierauf bezügliche Antrag Annahme. - Ueber einen lang andauernden, seit 1858 währenden Streit zwischen dem Staatsfiscus und der Stadtgemeinde Dresden bezüglich der Beitragspflicht des Fiscus für seine Grundstücke zu den Parochialanlagen berichtet Adv. Damm und schlägt dem Collegium im Auftrage der Verfassungsdeputation vor, den Stadtrath zu autorisiren, den Prozeß zu sistiren und wegen der früher gestellten Vergleichsbestimmungen wieder zu verhandeln...

über Erparniß an Heizmaterial und über Rauchschinderung. Petroleum hat sich nicht als das billigste Heizmaterial bewährt, für welches man es ansehen wollte. Es würde sich zwar für Schiffe vorzüglich eignen, weil es wenig Raum einnimmt, da es aber viel theurer als Kohle zu stehen kommt, so wird es die Kohle auch auf den Schiffen nicht verdrängen...

gefunden worden sei, erklären ihn Fabrikant Fischer, Photogr. Krone und Goldschläger Müller für sehr gut. Wo sind Lokomobilen zu leihen? Ingenieur Pieper hat deren stets vorrätzig zu billigen Preisen. Eine längere Debatte entspinnt sich über die beste Anlage von Brunnen, über die Möglichkeit, gußeisernes Geschütz mit neuer Gasur zu versehen.

Bei J. J. M. H. dem Kronprinzen und Prinzen Georg haben zu Ehren des Herrn Baron Forth-Kouen Abschiedsdiners in den letztverwichenen Tagen stattgefunden.

Wie wir hören, bestätigt sich die von uns ausgesprochene Vermuthung, daß die in unserem gestrigen Blatte beschriebenen Porzellanvasen ein Geschenk Sr. Maj. des Königs an den scheidenden Baron v. Forth-Kouen gebildet haben. Der königl. Kammerer v. Winkler war beauftragt, dieses kostbare Andenken dem Herrn Gefandten in seiner Wohnung zugleich mit einem königl. Handschreiben zu überreichen.

Es wird erzählt, daß der Fürst Schönburg die Absicht habe, seine ältesten beiden Prinzen einer hiesigen Erziehungsanstalt zur Ausbildung anzuvertrauen. Das fürstliche Haus Schönburg hat bisher seine Söhne stets im Auslande erziehen lassen; es dürfte daher die Wahl einer sächsischen Erziehungsanstalt sowohl für die patriotische Gesinnung des Fürsten, als auch für die Vorzüglichkeit unserer Lehranstalten sprechen.

Es hält sich gegenwärtig hier einer der bedeutendsten Finanziers in der deutschen Bankwelt auf. Wir meinen Herrn Simon Oppenheimer aus Köln, der im Palais des Hotel de Saxe auf der Moritzstraße die erste Etage inne hat und durch den Luxus seiner Diners sich von anderen Festgebern dieser Art noch auszuzeichnen weiß, wie ein von ihm jüngst hier veranstaltetes Mittagmahl beweisen haben soll.

Zur näheren Erläuterung unserer gestrigen, einem Berliner Blatte entnommenen Notiz, den wegen Verstümmelung eines Knaben in Berlin verhafteten von Jastrow betr., geht uns von hiesiger glaubwürdiger Seite die Mittheilung zu, daß von Jastrow allerdings bereits Anfangs der 50. Jahre, nachdem er damals hier kurze Zeit Walericholiar gewesen, aus Dresden ausgewiesen worden ist. Der Thatbestand des von ihm damals hier verübten Vergehens, welches seine Beweismittel zur Folge gehabt, wird aber in der Berliner Notiz nicht richtig wieder gegeben, und, wenn der wahre Sachverhalt seiner delicaten Natur halber sich auch der Veröffentlichung entzieht, so muß wenigstens noch bemerkt werden, daß damals ein anderer hiesiger Walericholiar wieder ihm Nahrung aufgetreten, von der Anzeige eines hiesigen Advocaten aber, die den Impuls zu einem weiteren Einschreiten wider von Jastrow gegeben, an competenten Stelle gar nichts bekannt ist.

Aus einer aufgestellten Uebersicht ist zu entnehmen, daß im Jahre 1868 in Dresden die Zahl der aufgefundenen Verdimme von Selbstmördern 36, von Personen, deren Todesart sich nicht bestimmt ermitteln ließ, 7, von in der Elbe Bergungsläuten 13 und von neu gebornen Kindern 4 betrug, sowie daß außerdem 33 Unglücksfälle mit tödtlichem Erfolge, 69 dergleichen ohne tödtlichen Erfolg, 19 Selbstmordversuche, eine Tödtung mit Einwilligung der betreffenden Person und die Aussetzung eines neugeborenen Kindes in Dresden vorgekommen sind.

Gestern Mittag zeigten sich auf der Elbe die Vorboten des von der Struppenbach ab gefahrenen Eises, das früh 8 Uhr Pirna passirt hat, und bald war gedrähter Eisgang zu beobachten. Auch von Bodenbach her wurde Mittags Eisauflauf gemeldet.

Zeit 28 Jahren ist die neue Geldwährung in Sachsen eingeführt und man sollte meinen, daß kein Mensch mehr nach alten Groschen rechnete. Und doch gibt es einen Ort, wo dies noch geschieht. Komme ich da kürzlich nach Camenz, an einem Wochenmarkttag und höre zu meinem Erstaunen, wie Jung und Alt, kurz Alles was da sah und feil hielt, nach guten Groschen rechnete. „Es ist von jeher so gewesen“, wurde mir geantwortet. „Rechnet Ihr beim Steuernahlen auch nach altem Gelde?“ Ja Bauer, das ist ganz was anders!

Künftigen Sonntag, den 7. Februar, findet in den katholischen Kirchen Sagens die Vereisung des bischöflichen Fastenbroses statt. In der Josephinenstiftskirche zu Dresden beginnt an demselben Tage die sogenannte vierzigstündige Andacht zur Anbetung des allerheiligsten Altarsacramentes. Die Aussetzung des hochwürdigsten Gutes geschieht Sonntags, Montags und Dienstags früh 5 Uhr, der Schluß Sonntag und Montags Nachmittags 7 Uhr, Dienstags aber 4 Uhr. Ebenso wird Sonntags, Montags und Dienstags 10 Uhr ein feierliches Hochamt gehalten, während andere heilige Messen, so weit es thunlich ist, früh um 5, 7 und halb 9 Uhr celebrirt werden.

Nach den Vorlesungen eines Boamil Goltz hatte vorgestern Abend im Saal des Hotel de Bologne der Herr Professor Dr. Eckardt aus Wien einen schweren Stand, denn ein Auditorium so zu füllen wie der Erfahre, ist nicht einem Jedem verlichen, selbst wenn er die Ueberzeugung in sich trägt, daß seine geistig. Kraft nach sein Wissen sich auf gleicher Stufe

schö-... von Ge-... Haupt-... ben. ... ndlung von ... rgasse 31. ... ndige vom ... m ... zu lesen. ... en. ... elcher diese ... ner Eisen- ... unter dem ... em Comp- ... eine Stelle. ... man unter ... Expedien ... f. ... der Nähe ... it Neben- ... licht und ... ld, Feld, ... der festen ... verkaufen. ... t wenigen ... herrschaft- ... des Näh. ... R. S. 19. ... such ... lter von ... entables ... an Da- ... auf die- ... efährtin, ... a afters ... 800 bis ... hierauf ... der Pho- ... 2 poste ... d. M. ... n ... ften ein ... ann ... ähe von ... ußer sei- ... ber 3. ... ein und ... Solibität ... de Zeug- ... Der An- ... erfolgen. ... d. Bl. ... reulegen. ... nisch, ... Solonial- ... und en- ... wegen ... G. 10. ... eten. ... Cole- ... Spi- ... t mit ... in der ... Haus- ... ablung ... Chiffre ... dieses ... t einer ... sen und ... Z. 20 ... gen ... hen ... einem ... Monat: ... rstraße 5 ... t nebst ... ofchwitz, ... bäumen ... e Jahre ... zu über- ... der best- ... terjeich- ... hle.





# Braun's Hôtel

## Grosses Concert

Heute Abend 7 Uhr:  
vom Herrn Stadtkomponisten **Fr. Wagner** und dem Trompeterchor des **R. S. Garber-Reiments**.

Overture „Die Zauberflöte“ v. Mozart.  
Fantasie über „Wotan“ v. Wagner.  
Symphonie von Fr. Wagner.  
Kriegs- und Friedensmärsche.  
Overture „Zampa“ von Herold.  
Die Jüdin von Fr. Wagner.  
Die ungarische Tänze v. Liszt.  
Symphonie-Composizioni von Fr. Wagner sind f. Pianoforte an der Casse zu haben.  
Entree 3 Ngr. Braun.

Anfang 4 Uhr. **RESTAURANT** Anfang 4 Uhr.  
**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
Nachmittags-Concert (ohne Tabak Rauch)  
ausgeführt von **Hrn. Musikdir. J. S. Fritsch** mit seiner Capelle.  
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm a. d. Cassen.  
Morgen: **Noire musicale**. Anfang 6 Uhr.  
Täglich großes Concert. **J. S. Marschner**.

**Salon Victoria**  
Einem hohen Adel und geehrten Bewohnern von Dresden und Umgegend erlaubt sich ganz ergebenst anzuzeigen.  
Heute Freitag den 5. Februar  
**Großes Concert und Vorstellung**  
in Gesang, Tanz, Komik, Gymnastik, Equilibristik, Schlittschuhlauf etc. u.  
ausgeführt von der **Kapelle des Hausses** und dem engagierten Künstlerpersonal.  
Drittes Auftreten der weltberühmten Soubrettein **M<sup>lle</sup> Kaphrosine Braatz**, genannt Königin der Ascension  
Auftreten der wunderbarlichen Schlittschuhläuferin **Miss Frederika aus London**.  
Auftreten des berühmten Schwedischen Damenquartetts **Grönberg** im National Costume.  
Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Plätze sind täglich von Nachm. 3 Uhr an der Casse zu haben.  
Der Salon ist aufs Beste geheizt.  
**G. A. Meissner**, Director.  
Billetverkauf bei **Hrn. Kaufm. Adams** (Schlossstraße) von Vorm. 10 bis Nachmittags 4 Uhr zu den befannten ermäßigten Preisen.  
Abfahrt der Omnibusse vom Salon bis zum k. k. Hoftheater um 10 1/2 Uhr.

# Theatrum mundi

Im Saale des Gewandhauses erste Etage.  
Heute Freitag den 5. Februar: Der Markttag zu Freiberg. —  
Hierauf: Ein großer Sechsborn — Anfang halb 8 Uhr. Cassenöffnung 7 Uhr. —  
Sonabend Nachmittags 4 Uhr: Extra-Vorstellung für Kinder — Sonntag Schluß der Vorstellungen.  
**Baldoin Thiemer**.

Sonabend den 6. Februar Abends 7 Uhr  
**Dritter Productions-Abend**  
im Saale des Hôtel de Saxe.  
**PROGRAMM**  
1. **C. H. Döring**, Suite (Nr. 2, D-moll, Op. 29, in Fugenform, für Streich-Orchester.  
2. **L. Boccherini**, zwei Sonaten für Violoncello, solo, mit Pianobegleitung.  
3. **Sebastian Bach**, Concert (C-dur, für zwei Claviere mit Begleitung von Streich-Orchester.  
Der Eintritt ist nur gegen Karte oder Billet gestattet.

**Gewerbe-Verein.**  
Auf Ansuchen des unterzeichneten Vorstandes hat sich der Herr  
**Bogumil Goltz**

freundlichst bereit erklärt, am Sonnabend den 6. Jan., Abends 8 Uhr in der Centralhalle dem Verein eine seiner so interessantesten Vorträge zu halten und zwar über:  
**„Typen der Gesellschaft u. Umgangs-Philosophie, Scherz und Ernst.“**  
Nur gegen Vorweisung der Karten ist den Mitgliedern und deren Frauen und erwachsenen Söhnen und Töchtern der Eintritt gestattet. — Zur Deckung der Kosten hat jede Person ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. zu entrichten. — Eröffnung des Saales 7 Uhr.  
Gäste mitzubringen ist nicht gestattet und bittet man höflich, das zu erwartenden reichen Zuspruchs wegen, bei Entnahme der Billets die Mitgliedkarten bereit zu halten.

**Der Vorstand.**  
**Helbig's Etablissement**  
Theaterplatz 4 (in der Saal).  
**Heute entreefreies Concert**  
Anfang 8 Uhr.

# Braun's Hôtel.

Morgen Sonnabend, den 6. Februar:  
**Grosses Extra-Sinfonie-Concert**  
vom **Stadtmusikchor**  
unter Direction des Herrn Stadtmusikdirectors **Ermann Bachholdt**.  
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. **F. B. Braun**.

**Waldschlöschchen-Stadt-Restoration,**  
Sapientenstrasse 1, 1. Etage.  
Heute Freitag den 5. Februar  
**Grosse Musik-Soirée**  
von dem Jaget-Virtuos **H. v. M. Fricke**.  
Anfang 8 Uhr. **C. Eulitz**.

**Münchner Hof.**  
Heute Freitag den 5. Februar  
grosßes Gesangs- und Zither-Concert  
der **Tyroler Sängers-Gesellschaft Pitzinger**.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Casse.

Heute Schlachtfest in Reiz.  
**Colosseum.** Morgen Schlachtfest.  
**Born's Restauration.**  
Heute Freitag  
**Karpfenschmaus.**  
Wozu ergeht sich einladet **Herrn Born**.  
Dienstag den 6. Februar  
**Pfannkuchenschmaus und Tanzmusik**  
im Gasthof am Weischhufe  
wozu ergeht sich einladet **Döhrert**.

**Nagel's Hôtel, Zahngasse Nr. 1**  
Heute großes Concert der **Singspiel-Gesellschaft Amusant**  
und der **polnischen National-Sängerin aus Warschau**.  
Auf das heutige Programm wird besonders aufmerksam gemacht.  
Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.

**Hausbesitzer-Verein.**  
Wir machen hiermit bekannt, daß sich das Bureau des Vereins Amtspatz Nr. 2 par. 1. gegenüber der Post befindet. Dasselbe ist vorläufig geöffnet **Wochentags früh von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr**. Unsere Geschäftsbranchen sind nämlich: **Verpachtung, Administration, auch Kauf und Verkauf von Grundstücken und Capital-Vermittlungen**. Der Verkauf von **Mitgliedscontracten**, sowie die Aus- und Abgabe von Formularen findet von nun an nur in genanntem Bureau statt, wie auch jede Auskunft von dem Vorstande desselben, unserem Cofferer, Herrn **E. Jungmann** in obengenannter Geschäftszeit erteilt wird.  
**Das Directorium.**

**Bekanntmachung.**  
Die Zahl der Lieferungen der  
**Chronik von Großröhrsdorf und Umgegend,**  
auf welche in diesem Blatte aufmerksam gemacht wurde, wird sich in **keinem Falle** bis auf neun vertheilen, obgleich es sich jetzt noch nicht übersehn läßt, ob es möglich sein wird, das dazu vorhandene Material in sechs Lieferungen, die versprochen worden sind, zu bringen.  
**Grossröhrsdorf, den 3. Februar 1869.**  
**E. Prasser, Lehrer.**

**34 Schoffolgasse 34.**  
**Porzellan- & Steingut-Handlung**  
von  
**August Hofmann**  
empfiehlt reelle Waare zu wahrhaft billigen Preisen:  
**Kaffeeservice** in großer Auswahl, mit Gold decorirt, von 1 Thlr. an bis zu den feinsten,  
**Tassen** weiß oder bebrudt von 1 Ngr. an, mit Gold decorirt von 3 Ngr. an, große Auswahl in Silber-Decorationen,  
**Speiseteller** von gutem Porzellan, hoch oder tief, von 1 Thlr. an pro Duzend,  
**Speiseservice, Waschgarnituren, Fruchtschalen, Kuchenteller, Leuchter, Vasen, Schreibzeuge etc.**  
zu billigen, aber festen Preisen.  
Katholisch: **34 Scheffelgasse 34.** Vis-à-vis dem Hotel zum Pechh. Hof.  
**Lorbeerkränze.**  
Brautkränze, Bouquets, Palmenzweige etc. geschmackvoll und billig.  
**Stiftsstrasse 5. Geyer.**

Die nächstbestimmte Rembittung von  
**Rigi-Kulm**  
(Baugnerplatz) ist täglich zu sehen:  
Eine gebildete alleinlebende Frau (Barbarstochter), welcher die treue und gewissenhafteste Pflichterfüllung Ehrensache ist, sucht Stellung in einem achtbaren Hause, wo sie der Führung der Wirtschaft und der Erziehung einiger Kinder vorleben könnte. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres ist zu erfahren, Dresden, **H. Plautschgasse Nr. 18a**, 1. Etage.

**Commiss-Gesuch.**  
Für ein Neblgeschäft wird für Reise und Comptoir ein junger Mann gesucht, der mit der Branche und der Landwirtschaft Dresdens und Umgegend bekannt sind, erhalten den Vorzug. Caution oder Bürgschaft erwünscht. Offert'n nebst Zeugnisse unter **D. B. 13** in d. Exped. d. Bl.

**Mühlen-Grandtück,**  
bestehend in 3 Mägen, Schmelzmühle, und 3: Scheffel Feld, so wie Spinnerei und haltende Wasserkraft, soll Veränderung halber mit Leihen und tobtem Inventar sofort verkauft werden. Offert'n unter **D. B. 13** in die Exped. d. Bl.

Verkauft bene **Sophas** und **Stühle**, mit und ohne Besatz sind billig zu verkaufen.  
Kafertenerstraße 2, 1.

**Orthopädische Corset**  
für junge Mädchen, die den Vorzug zur Rückgrat-Verkrümmung haben, werden zuwendend empfohlen.  
**Heinrich Plaul,**  
sonst **F. v. Klabr,** Wallstraße 12.  
Eine achtbare Beamten Wittwe, wohnhaft in nächster Nähe der Kreuzschule wünscht einige Knaben in mütterliche Obhut u. Pflege zu nehmen. Besondere billige Näheres in der Expedition d. Bl. d. Blattes.

**Beachtenswerth.**  
**Siphilis und Schleimflüsse** werden geheilt durch  
**Specialarzt Dr. Kirchhoffer**  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

**Handwägen-Gesellschaft v. Anna Währ**  
aus Zillertal in Tirol.  
Alle Sorten Bild., Uniform und Glacé-Handschuhe von 7 1/2 Ngr. an, feine u. türkische Tücher u. Shawls, Hosenträger, Schürzen, Gravats u. s. f. Alles bedeutend zurückgesetzt empfiehlt die Dntn.  
Verkaufsort: Babergasse im Bazar.

**Eine Landwägerei**  
sucht Brodlieferung zu übernehmen. Abt. erwittet man Neumarkt Brodstand Nr. 176 a. d. Kreuzkirche 3 in der Brodbackstube.

Zwei elegante Wagen und Reitpferde, ganz neue Geschirre nebst Sattel sind zu verkaufen.  
Königsbrüderstraße 7.  
**Dringende Bitte.**  
Ein junger Beamter, welcher theilweise durch eigene Schuld in Unglück gekommen ist bittet wohl wollende Menschen dringend um ein kleines Kapital von 300 Thlr. welches er pünktlich in 3 Jahren zurückzahlen verspricht, auszuhehlen. Gültige Adressen erbittet man sich sub **A. Z 800** poste rest. Bauen.

**Starcken süßen Pflaumenmus**  
in Fässchen von 10 Pfd. à 16 Ngr.  
schöne **Pflaumen** 15 Pfd. **10 Pfd. 12 1/2 Ngr.** empfiehlt  
**A. H. v. M. Fricke**,  
große Bräuerstraße 11. j. gold. Anker.  
Hierzu eine Beilage.